

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1939)

Heft: 4

Artikel: Die gute Schweizer Küche wirbt im Ausland

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774581>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

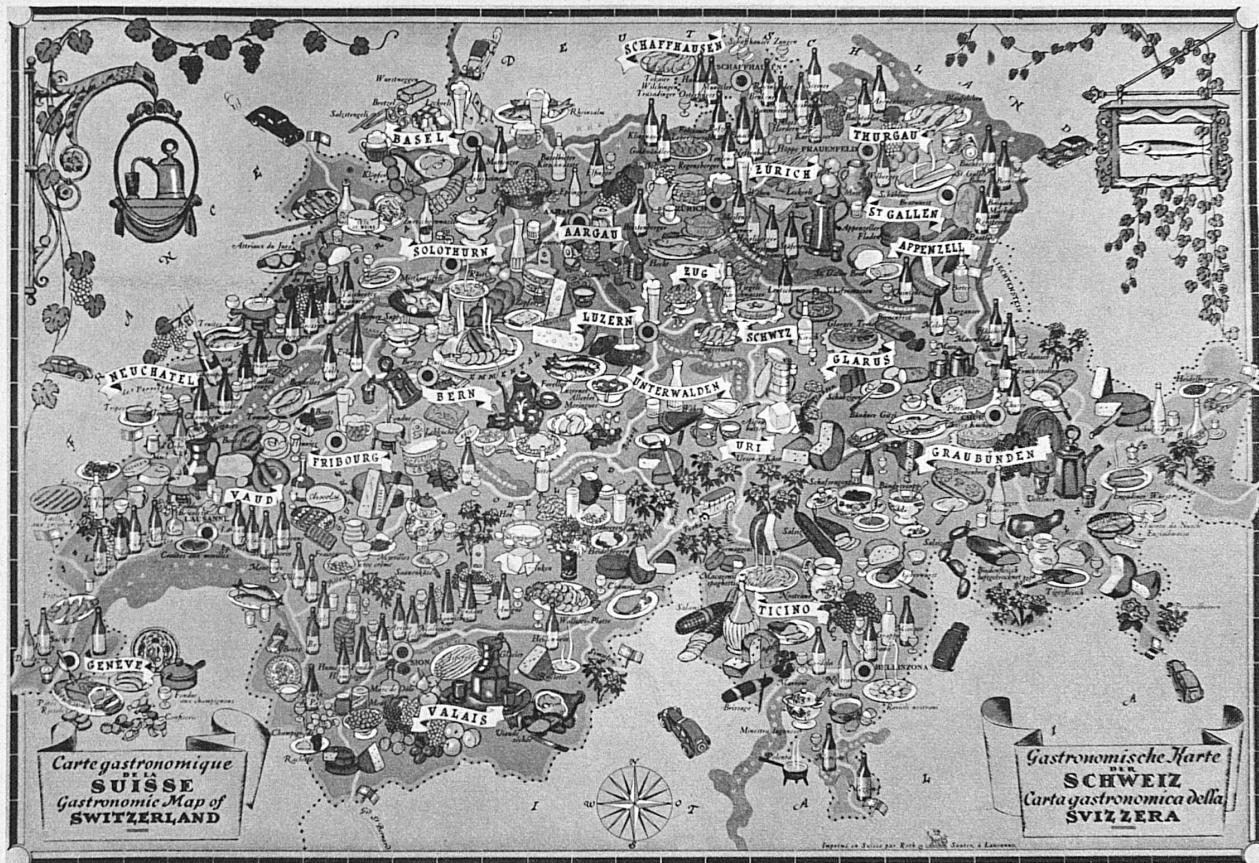
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die neue gastronomische Karte der Schweiz. Verkehrszentrale — La nouvelle carte gastronomique de l'ONST

Die gute Schweizer Küche wirbt im Ausland

Die Liebe geht durch den Magen, sagt das Sprichwort in seiner trockenen, drastischen Weise. Steckt aber nicht sehr viel Wahrheit in diesem Spruch? Tut man einem Gaste nicht auch mehr Ehre an, wenn man ihn zum gemeinsamen Tische einlädt und ihn nicht erst nach dem Essen empfängt?

Ein Gastmahl wird zum Feste, wenn der Gastgeber den Geladenen das Beste aus Küche und Keller in bester Zubereitung offeriert. Sicher werden sie sich nicht nur bei ihm aufs herzlichste bedanken, sondern sie werden auch dafür sorgen, dass der Ruf seiner Gastfreundschaftlichkeit weiteste Verbreitung findet.

Die Schweizerische Verkehrszentrale, deren Aufgabe es ist, für die schönen Feriengebiete in den Bergen und an den Seen, für die Schweizerstädte, für die Fluglinien, die Bahnen und Bergbahnen, für die Alpenposten und die autotouristischen Möglich-

keiten, für die Dampfschiffgesellschaften, kurz, für alles, was die Schweiz bietet, im Ausland zu werben, macht seit einiger Zeit mit grossem Erfolg auch die viel zu wenig beachteten gastronomischen Spezialitäten des Schweizerlandes und seiner Regionen bekannt. Einem Schweizer Diner in Paris, Anfang Dezember, sind nun im März, anlässlich der grossen Messen, ein Déjeuner in Bruxelles und ein Diner in Utrecht gefolgt. Jedesmal wurden dabei ausschliesslich währschafte Spezialitäten der verschiedenen Landesgegenden und Weine aus den besten schweizerischen Lagen serviert.

Damit sich der Gast der Schweiz auf seiner Reise selber über die schweizerische Küche orientieren kann, gibt die Verkehrszentrale auch eine gastronomische Karte heraus, die, von dem Künstler Schmid in Lausanne gezeichnet und in der Offizin Roth & Sauter hergestellt, in ihrer kultivierten Farbigkeit ein Meisterwerk schweizerischer Graphik darstellt.



Phot.: F. van der Werf



Links: Diner am Schweizer Tag an der Messe in Utrecht. In der Mitte stehend Herr Minister de Pury, der Schweizer Gesandte in Holland. Links aussen: Direktor Meili von der Schweiz. Landesausstellung, neben ihm Minister Steenberge. Rechts aussen Direktor Bittel von der Schweiz. Verkehrszentrale

A gauche: Diner à l'occasion de la journée suisse à Utrecht. Au milieu M. de Pury, ministre de Suisse en Hollande. A gauche M. Meili, directeur de l'Exposition nationale, à son côté M. le ministre Steenberge. A droite M. Bittel, directeur de l'Office national suisse du Tourisme

Rechts: Das Menu des Déjeuners in Bruxelles. A droite: Le menu du déjeuner suisse à Bruxelles